

Bleaching & Co.

Rund 80 Prozent aller Patientinnen und Patienten wünschen sich hellere Zähne. Wie Praxisteams diesem Wunsch fachlich fundiert und sicher begegnen, zeigte Dr. Carmen Anding am 25. September 2026 an der Veranstaltung «Bleaching & Co.» der fortbildungROSENBERG im Zürcher Hotel St. Gotthard.

Das Bewusstsein für die Wirkung des eigenen Erscheinungsbildes hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Ein strahlendes Lächeln wird mit Erfolg und Selbstbewusstsein verbunden. Entsprechend gross ist die Nachfrage nach Zahnaufhellungen. Die Referentin Dr. Carmen Anding, die eine eigene Privatpraxis führt, machte von Beginn an klar: Mit den heutigen sanften Methoden lassen sich Zähne aus medizinischer Sicht unbedenklich aufhellen. Damit Komplikationen vermieden werden und das Resultat lange hält, gehört das Bleaching aber, zumindest initial, unter zahnärztliche Kontrolle.

Bereits vor dem Seminar konnten die Teilnehmenden im kostenlosen Bonus-Hands-On-Workshop selber Bleaching vornehmen. Im Hauptteil des Abends führte Anding praxisnah und reich mit Praxisbeispielen illustriert Schritt für Schritt durch das Thema. Sie zeichnete die Trendentwicklung der verschiedenen Bleichmethoden nach und ordnete das Bleichen als wichtigen Baustein der minimalinvasiven restaurativen Therapie ein. Ausgangspunkt jeder Behandlung ist die Frage nach der Ursache der Verfärbung, denn davon hängt ab, welche Methode

die richtige ist und welche Vor- oder Nachbehandlungen nötig sind.

Dr. Anding erklärte ausführlich, was beim Bleichen chemisch am Zahn passiert, und verglich Zusammensetzung und Wirkung marktgängiger Aufhellungsprodukte. Im Zentrum standen die professionellen Techniken Homebleaching, In-Office-Bleaching und Walking-Bleaching mit ihren jeweiligen Einsatzgebieten. Kritisch beleuchtet wurde die Frage, ob frei verkäufliche Produkte halten, was sie versprechen. Als schonende Option zur Entfernung von Schmelzflecken stellte Anding zudem die Mikroabrasion vor.

Auch die Risiken kamen bei den Ausführungen von Dr. Carmen Anding nicht zu kurz. Besonders anschaulich wurde es bei der Demonstration, wie eine Tiefziehschiene im Idealfall aussehen soll. Zum Abschluss zeigte die Referentin, welche einfachen ästhetischen Korrekturen nach dem Bleaching mit Composit möglich sind.

Die Teilnehmenden nahmen viel unmittelbar umsetzbares Wissen mit, dazu vier oder (mit Workshop) fünf Fortbildungs-Credits.



Dr. Carmen Anding, Referentin.

